

Ein Mensch, der sich geschätzt fühlt, wird immer mehr leisten, als von ihm erwartet wird.

Mein Beruf ist nie langweilig. Man lernt auch selbst immer was dazu. Die Arbeit im Team find ich gut. Mich freut es, mitzuerleben, wie die Kinder und Jugendlichen sich entwickeln, auch in ihren Einstellungen zu Glaube, Religion und Kirche. Deshalb möchte ich ihnen christliche Werte vorleben. Ich möchte ihnen zeigen, wieviel Hoffnungskraft im Glauben steckt. Es ist dann auch schön, wenn ich wahrnehme, dass Kinder meine Ratschläge annehmen.

Der Glaube verbindet Menschen und lässt sie zusammenkommen. Er verleiht meinem Leben einen tieferen Sinn und gibt mir Halt in schwierigen Situationen. Weitere Kraftquellen sind meine Familie, meine Freunde, der Austausch mit Kollegen, Hobbys. Mir ist auch wichtig, mir Zeit für mich selbst zu nehmen.



So, wie die Gießkanne der Pflanze Wasser zum Wachsen gibt, möchte ich den Schülerinnen und Schülern etwas mit auf den Weg geben und ihnen helfen, aufzublühen!

Mein Beruf kostet oft viel Kraft und Energie. Häufig bin ich mehr damit beschäftigt, für Disziplin zu sorgen, als den Schülerinnen und Schülern etwas Neues beizubringen. Oft bleibt keine Zeit, um den Dingen auf den Grund zu gehen. Trotzdem würde ich den Beruf wieder ergreifen, weil er insgesamt sehr abwechslungsreich ist.



Stephanie Mautner

29 Jahre alt, verheiratet
Realschullehrerin mit Fach Religion

Was braucht man, um eine gute Religionslehrerin zu sein?

- Vor allem ein gut fundiertes Fachwissen, soziale Kompetenzen wie Empathiefähigkeit, Teamfähigkeit und Konfliktlösungsfähigkeit.
- Um die Lerngegenstände gut aufzubereiten, braucht man heute gute Grundkenntnisse auch im Umgang mit digitalen Medien und Tools.

Infos zum Studium für Lehramt an Realschulen:

- Wahl von zwei Hauptfächern
- Erziehungswissenschaften
- achtsemestriges Studium
- zwei Jahre Referendariat

Was das Theologiestudium in Passau auszeichnet:

- tolle Gemeinschaft unter den Theologiestudierenden
- eine gut ausgestattete Lernwerkstatt
- Exkursionsangebote



Kommen Sie mit Ihrem Gehalt über die Runden?

